



Ardorfer

Bild des Slotters

Montag, den 06.10.2008

SRC-Ostfriesland goes MINI Z



Der SRC-Ostfriesland plant eine Mini Z Serie aufzubauen. Die ersten Karossen waren am letzten Freitag in Ardorf zu bestaunen. Sehr detailliert und schnell zu bauen. Links der Nissan Z von Ollislot. Demnächst mehr dazu !

Gedeck des Tages:

Ardorfer Kaffee mit dem berühmten MSK (Manderinenschmandkuchen)



ARDORF 600 !!!!!

Am 03.10.2008 war es wieder soweit. Es standen die diesjährigen Ardorf 600 auf dem Programm des SRC-Ostfriesland. 600 oder auch etwas mehr Runden mit 1:24 Nascar's auf Sakatsu Fahrwerk waren angesagt. Das als Teamrennen ausgelegte Spektakel hat seit 2005 seinen festen Termin im Rennkalender.

Die Teilnehmerzahl

der vergangenen Jahre wurde mit 7 anwesenden Teams fast erreicht. Wenn man bedenkt wie viele Slotter aus dem Norden so ein Nascar im Koffer stehen haben, sollten für 2009 eigentlich zweistellige Starterzahlen möglich sein. Das ganze Rennen auf Seite 2/3/4/5



Der SRC

Ostfriesland wird mobil !

Die Jungs vom SRC-Ostfriesland haben ihre mobile Carrerabahn entsorgt und was tragbares aus Holz gezimmert. Schnell aufgebaut, kann damit auf versch. Veranstaltungen das Fahren auf Holz vorgeführt werden und so Interesse für das Slothobby geweckt werden.:-)



NEW !

3 Spuren a ca. 14 Meter
Stellfläche ca. 2,30 x 6,20
11 cm Spurbstand
14 cm Randstreifen
PC Zeitmessung
Verleih möglich

Bilder vom Bahnbau auf :

<http://www.src-ostfriesland.de/>

Ardorf 600 Nascar Rennen am Tag der der deutschen Einheit !

7 Teams a 2 Fahrer kamen am Freitag, den 03.10.2008 an den Ostfrieslandring nach Ardorf, um das diesjährige Ardorf 600 zu fahren. Die meisten nutzten schon ab 9.00 Uhr die Möglichkeit zum Training. Sogar das Team „**Brunswick Racing**“ mit Uwe Günther und Christian Strauch vom SRC-Wolfsburg war angereist und stand pünktlich an der Bahn. Einen Pokal für die weiteste Anreise wäre sicher gewesen. Das Siegerteam des Vorjahres, „**Heja-Racing**“ trat auch dieses Jahr wieder in der exklusiven Mischung aus Jens Herden und Joachim Janssen an. Beide waren hochmotiviert obwohl sie es sich kaum anmerken ließen. Eben coole Ostfriesen! Die weiteren Teams waren diesmal bunt gemischt und in dieser Zusammensetzung das erste mal beim Ardorf 600. Team „**ARNO**“ mit Klaus Brendel und Christian Büscher war eine pikante Mischung aus fränkischer Gelassenheit und jugendlichem Ehrgeiz. Was da wohl bei rauskommt interessierte sicher alle Teilnehmer. Team „**H+H Racing**“ war das einzige Vater/Sohn Team des Tages. Letztes Jahr fuhr Dirk Heinemann das Rennen als Einzelfahrer, wurde 2. und dann disqualifiziert. Reglement ist Reglement ! Dirk hat es locker genommen. Dieses Jahr kam der gleiche Ford zum Einsatz und da der Dirk in seinem Heimatclub, dem SRC-Weser-Ems im Moment beim Nascar ziemlich gut dabei ist, plante er hier und jetzt Großes. Sein Sohn Dennis sollte ihn dabei unterstützen.

Olli Waltmann – letztes Jahr 2. trat diesmal mit Frank Penning im „**Team Ardorf**“ an. Der Wagen lief am vorigen Freitag eine konstante 10,4 auf Spur 5 (HOF war eine 10,5) und deshalb wollten diese beiden nichts anderes als den Sieg. Vom Oldenburger Club waren dann auch noch das Team „**PP Racing**“ mit Consul Gerd und JJ sowie Jochen Alber und Thomas Kosolowski als Team „**JOKO**“. Gerd war ja eigentlich Einzelfahrer und wollte nur wegen des Manderinenschmandkuchens nach Ardorf kommen. Nun hatte er aber neben JJ auch noch eine attraktive Begleiterin im Gepäck. Ihr Name ist der Redaktion aber leider nicht bekannt. Sie hatte wohl aber eine beruhigende Wirkung auf unseren Gerd – es war recht still im Bahnraum. Jochen und Kossi waren ja noch nicht so oft am Ostfrieslandring und gingen deshalb das Rennen ganz locker an- mal sehen was kommt !

Ca. 12.00 Uhr wurde dann zur Abnahme gerufen. Rennleiter Olli setzte diesmal wieder einen COLD-STEEL Ableger ein. Ein Stück Epoxi mit Aussparungen der wichtigen Maße drin. So konnte die Abnahme zügig erledigt werden. Ein Teilnehmer mußte allerdings darauf hingewiesen werden, das Lowrider Nascars nicht zugelassen sind. Wenn das Moosgummi der Räder fast komplett in den Radkästen verschwindet, greift auch nicht mehr die Ardorfer Gelassenheit. Es wurde dann ein anderes Fahrzeug geholt und dann klappte es auch mit dem Rennleiter. Aufgefallen war an diesem Fahrzeug nur das mit Malerkrepp zugeklebte Seitenfenster. Wie sich dann herausstellte, sollte das Klebeband verhindern, das die Kleinteile (Reseverschleifer) im Fahrerraum nicht rausfielen. Siehe Bild ganz links.



Auf zur Quali

Nach der Abnahme ging es so weiter zur Quali auf die Spur 3, die wie folgt ausging:

1.HeJa	10,460
2.Team Ardorf	10,628
3.H+H Racing	10,699
4.PP Racing	10,726
5.ARNO	10,884
6.Brunswick	11,087
7.JOKO	11,364



Ein hier nicht näher genannter Fahrer vom HeJa Racingteam lockerte die Quali noch kurz mit einer Sondereinlage auf, indem er den Regler auf Platz 4 einsteckte und das Auto auf der Spur 3 einfach nicht losfahren wollte. Dann haute er aber gleich eine 10,4 auf's MDF. Das Rennen war in 2 Durchgänge mit allen 7 Teams eingeteilt worden. Pro Durchgang wurden 10 Minuten auf jeder Spur gefahren und jeder Fahrer sollte am Ende die gleiche Anzahl von Spuren gefahren sein. Welche Spuren das sind konnten die Team-Mitglieder unter sich ausmachen. Nach dem ersten Durchgang gab es eine kleine Wartungspause in der nur geölt und gereinigt werden durfte. Man hatte sich vorher geeinigt, das bei Schäden am Fahrzeug während des Rennens, jedes Team eine Auszeit nehmen durfte. Für diese Auszeit wird dann dem Team am Ende 3 Runden abgezogen. Es ist lobend hervorzuheben, daß kein Team diese Auszeit in Anspruch genommen hat.

Dies zeigte doch die gute Vorbereitung der Fahrzeuge.

Dann konnte das Rennen beginnen.

Die Favoriten wollten dann auch gleich zeigen wo die Runden zu holen sind. HeJa ist gut unterwegs und bald schon auf und davon. Auf den 4 weiteren Plätzen geht es verdammt eng zu. PP, ARNO, H+H und Team Ardorf fahren was das Nascar Gelumpe hergibt. Einzig Team Brunswick und JOKO können aufgrund fehlender Bahnkenntnis den Anschluß nicht halten. Auffällig war noch, das der Dodge vom Team Ardorf nach einigen Minuten schlagartig 3-4 Zentel verlor. Kurze Boxenstopps zum Schleiferrichten brachten aber nicht den gewünschten Erfolg. Wollten die Jungs doch um den Sieg fahren, sah es auf einmal nicht mehr so aus. Hatte die Kiste noch den Fluch vom Northland 500 unter der Karosse?? Lange Gesichter bei Olli und Frank :-(((. Favorit H+ H war sehr schnell mit seinem Ford Nascar unterwegs, aber auch ebenso schnell neben der Spur. Auch hier wurden die Gesichter mit zunehmendem Rennverlauf immer länger. :-(((((((. Gerd fährt den ersten Durchgang komplett durch und hofft das seine Geheimwaffe JJ die Plazierung halten kann. Klaus und Christian vom Team ARNO sind die Überraschung des Tages. Klaus fährt ja eigentlich immer gemütlich seine Runden mit der einen Hand in der Hosentasche und Jogi ist ja eher auf SLP spezialisiert. Zudem sind sie auch noch mit dem 3,5 Jahre altem Miller Buick von Klaus unterwegs. Haben die beiden etwa in Norden auf der Bahn vom Jogy eine kleine Trainingseinheit durchgezogen?? Respekt zum 3. Platz nach dem 1. Durchgang.

Nach Ende des ersten Durchgangs sah es dann wie folgt aus:

1.HeJa	332,82
2.PP	324,95
3.ARNO	323,71
4.Ardorf	322,53
5.H+H	321,19
6.Brunswick	312,46
7.JOKO	299,87

Man beachte die Abstände Platz 2 -5



Klaus beim „tunen“

Während der Pause wurden die Ardorfer Köstlichkeiten wieder großzügig wahrgenommen.



Gerd bei der Bewachung des Mandarinen-Schmand-Kuchens.



In der Pause war es den Teams erlaubt das Fahrzeug am Rennleiterstand zu reinigen/ölen. Komponenten wie Schleifer oder Reifen durften nicht getauscht werden. So konnte es zügig mit dem 2. Durchgang beginnen. Gestartet wurde jetzt nach Zieleinlauf des 1. Laufes.

Das Rennen beginnt und das Team Ardorf stellt fest, das die Wartungspause wie ein Wunder auf den Dodge gewirkt hat. Oder war es doch nur der Öl-und Schleiferservice der die Rundenzeiten um 3-4 Zentel runterschraubte. Das Grinsen in den Gesichtern bei Olli und Frank kam mit 10,7 er Zeiten auf der roten Spur wieder. Eine Topzeit kam nach der anderen. Vorweg gesagt - schaffte das Team im 2. Durchgang 9 Runden mehr gegenüber dem 1. Durchgang. Jetzt mußten die anderen Teams zeigen was sie drauf hatten.

Team ARNO konnte aufgrund des steigenden Grip's seine Leistung sogar noch etwas steigern. Die anderen Teams fingen an zu rechnen. Es wurde noch mal eng zwischen Ardorf und ARNO. Auf der letzte Spur lag Ardorf jetzt auf der Spur 6 4,5 Runden vor ARNO auf der Spur 1. Es ging um Plazierungen. Der Dodge wurde aber immer besser und konnte den Vorsprung zu ARNO noch etwas ausbauen. Weiter hinten kämpfen PP Racing und H+H um die Plätze. Dennis fährt sehr konstant und sicher den Ford um die Bahn, während JJ alles aus dem Chevy Monte Carlo rausquetscht. Allerdings quetscht sich auch der Leitkiel immer öfter aus dem Slot bei JJ. Es blieb spannend bis zum Schluß. Brunswick und JOKO können den Anschluß an die Spitze leider nicht mehr halten und fahren ihr eigenes kleines Rennen. HeJa fuhr den 2. Durchgang genau so souverän wie den 1. und konnte sich so den Gesamtsieg sichern. Aber was ergab die Summe der beiden Läufe bei den anderen Teams.

Hier erstmal das Ergebnis des 2. Durchganges:

1. HeJa	332,52
2. Ardorf	331,92
3. ARNO	324,26
4. H+H	321,56
5. PP	319,92
6. JOKO	302,13
7. Brunswick	301,73

Das ergibt in der Summe:

1. Heja Racing	665,34
2. Team Ardorf	654,00
3. Team ARNO	647,97
4. PP Racing	644,87
5. H+H Racing	642,75
6. Brunswick R.	614,19
7. Team JOKO	602,00



Das „Ja“ vom Team „HeJa“

1. Platz Team „HeJa“ von SRC-Ostfriesland



2. Platz „Team Ardorf“ von SRC-Ostfriesland



3. Platz „Team ARNO“ vom SRC-Ostfriesland/SRC-Norden



Die Siegerautos 2008



Fazit:

Herzlichen Glückwunsch den Siegern vom Team „HeJa“ und auch allen anderen Teilnehmern.

Ein schönes entspanntes Rennen ohne besondere Schäden an den Fahrzeugen und Fahrern. Zudem noch mit einem überraschendem 3. Sieger. Super gemacht vom Team ARNO. Die Freude war den Jungs auch anzusehen.

Der SRC-Ostfriesland bedankt sich bei allen teilgenommenen Teams und hofft auf ein baldiges Wiedersehen am Ostfrieslating. Ach ja - der Termin für das nächste Ardorf 600 steht auch schon fest. Es ist der 03.10.2009 :-)) unbedingt weitersagen.

